

1950- 1975



Alte Werkstatt Zugerstrasse 13, Oberlunkhofen



Der Kirchturm von Göslikon

Zuoberst auf der Leiter der 1. Spenglerlehrling B. Rhyner; Auf der Leiter ebenfalls Josef und Jakob Eichholzer.

1950

Eichholzer montiert die ersten Sanitär- Installationen. Eine einfache Badewanne, meist in der Waschküche versteckt, ist der letzte Schrei von gestern. Das Pumpschlo ist Vergangenheit. Jetzt explodiert dieser Geschäftsbereich. Bäder und WC-Anlagen erhalten ihren Platz im Alltag. Kalt- und Warmwasser- Installationen folgen. Eichholzer war und ist immer an vorderster Front auf technischer Höhe – und zu Recht stolz darauf.

1960

Eichholzer montiert die ersten Heizungs- Installationen. Neben den traditionellen Spenglerarbeiten und dem Sanitärbereich kommt als drittes Geschäftsfeld die Heizung dazu. Die Firma Eichholzer Heizung-Sanitär- Spenglerei mischt ganz vorne mit. Neue Heizsysteme kommen auf den Markt. Jahre später werden es Wärmepumpen und kombinierte Systeme sein, nicht nur Holz- und Ölfeuerungen.

1971

Eichholzer montiert die ersten Sonnenkollektoren – als Pionierbetrieb. Bereits vor der Ölkrise hat die Firma Eichholzer als Pionier mit dem Bau der ersten Sonnenkollektoren begonnen. Eichholzer liefert und installiert Sonnenkollektoren in Jugoslawien, Mallorca, Saudi-Arabien. Die

Entwicklung auf dem Gebiet der Wärmepumpen-Anlagen mit Wärmeentzug aus Erdreich, Wasser und Luft geht weiter voran.

1971

Jakob Eichholzer junior stirbt. Der Geschäftssitz Mutschellen verwaist für einige Jahre. Josef Eichholzer junior übernimmt in fünfter Generation die Gesamtleitung. Er ist schon zwölf Jahre im Betrieb und kann neben der Absolvierung des Abend-Architekturstudiums drei Meisterprüfungen – Spengler, Sanitär, Heizung – vorweisen.

1975

Eichholzer montiert im Eigenheim in Oberlunkhofen die erste Wärmepumpe. Josef Eichholzer senior stirbt. Josef Eichholzer junior baut die Firma visionär aus und stellt strategische Weichen.